



Erfrischender Wissenschaftler: Christian Hesse rechnet nicht nur an der Universität, sondern erzählt in Büchern originelle Mathematik-Geschichten, meist rund um Wahrscheinlichkeiten und Zufälle. Foto: Ivo Kljuce

der SONNTAG

bei ...

Christian Hesse | Mathematikprofessor und Buchautor

Wie viele Menschen müssen zufällig zusammenkommen, damit zwei Personen wahrscheinlich oder sicher am gleichen Tag Geburtstag haben? Schätzen Sie mal. Denken Sie an die Hälfte von 365, weil da Jahr so viele Tage hat? Christian Hesse testet die Frage manchmal mit seinen Studenten im Hörsaal. „Wir sammeln die Geburtstage. In der Regel kommen wir zwischen dem 20. und 30. Studenten zu der ersten Übereinstimmung. Denn ab 23 Personen liegt die Wahrscheinlichkeit für den selben Geburtstag bei über 50 Prozent“, erzählt Mathematikprofessor Hesse. Ab 60 Personen trifft das Ereignis ziemlich sicher ein. (Die Erläuterung dieser erstaunlichen Erkenntnis würde jetzt zu ausführlich geraten.)

Die von Hesse gern verwendete Geschichte zeigt, wie leicht Intuition und mathematische Wahrscheinlichkeit auseinandergehen. Solche spannenden Einsichten aus der Welt der Zahlen bringt der Stuttgarter Hochschullehrer gern unters vielleicht Mathe-geschädigte

Volk. In Kolumnen oder Büchern. Gerade erschien „Math up your life“. „Mathe ist reich an Themen für Party- und Tischgespräche, sie kann unterhaltsam sein und nicht nur ein extremes Bildungsprodukt“, meint der 55-Jährige. Er wohnt mit der Familie schon länger in Mannheim, wo er am liebsten durch die Buchläden bummelt. In der sauerländischen Heimat entdeckte er früh, „dass Mathe nicht so sehr mit Rechnen, sondern mit Ideen zu tun hat, die das Rechnen teilweise überflüssig machen“. Sein Hauptarbeitsgebiet ist die Stochastik. Sie befasst sich mit den Gesetzen des Zufalls. „Denn der Zufall ist nicht völlig regellos.“

Hesse beriet das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe, als das Wahlrecht für den Bundestag wegen kleiner paradoxer Effekte (mehr Stimmen bringen weniger Sitze für eine Partei) zu prüfen war. Fürs breite Publikum formuliert der erfrischende Wissenschaftler ständig neue Mini-Essays über Elfmeterschießen oder Jagd auf Steuersünder, weil

man weiß, dass in getürkten Unterlagen die Zahlen über 4 häufiger vorkommen, als zu erwarten wäre (Benford-Verteilung). Erhellend und knifflig sind solche Mathestorys. Hesses eigene Begeisterung für seine Themen scheint manchmal so groß, dass er auf „ganz langsame“ Erklärungen für den „nur“ interessierten Laien verzichtet und lieber schon zum nächsten Punkt springt.

Begeisterung und Kompetenz verbreitet er zudem als Schach-Analytiker. „Ich selbst spiele Fernschach mit einem amerikanischen Kollegen. Wir schicken die Züge per Mail“, berichtet Hesse. Stolz ist er, 2010 bei einer Veranstaltung in Zürich gegen den Weltmeister Anand ein Remis erreicht zu haben. „Mit Siegchancen.“ Thomas Liebscher

ZUR PERSON

Er möchte Mathematik populärer machen und erzählt deshalb in Büchern originelle Geschichten von Wahrscheinlichkeiten und warum sein Fach glücklich macht: Christian Hesse, seit 1991 Professor für Mathematik an der Uni Stuttgart. Er wurde 1960 als Sohn eines Werkzeugbaumeisters im Sauerland (Nordrhein-Westfalen) geboren, studierte dann Mathe in Gießen und Harvard (USA). Mit seiner Frau und zwei Kindern lebt er in Mannheim. **lie**